

Ernstbrunn

+ Aktuelles aus unserer ♥ LEBENS.werten Marktgemeinde +



NATURPARK-GEMEINDE
LEISER BERGE

Amtsblatt 04/2024

17.11.2025



www.ernstbrunn.gv.at

CITIES

Meine Stadt. Meine App.

... unsere „CitiesAPP-Gewinner:innen“

Marktgemeinde Ernstbrunn, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

☎ 02576-2301



Gestaltung, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn horst gangl
Verantwortlich: Bgm. Gerhard Toifl Foto: © h.gangl

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501
Druck: www.riedeldruck.at



Ernstbrunn - Bürgermeister Gerhard TOIFL

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!**

Der vergangene Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite – mit buntem Laub, die milden Temperaturen und zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde. Während die letzten Blätter fielen, zog bereits festliche Stimmung ein. Erste Weihnachtsmärkte öffneten ihre Pforten und luden mit Lichterglanz, Punsch und regionalem Handwerk zum Verweilen ein. So ging der Herbst nahtlos in eine besinnliche Vorweihnachtszeit über.

Auch in unserer Marktgemeinde hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten vieles bewegt. Besonders erfreulich ist der Abschluss der Bauphasen 2 und 3 der Begegnungszone. Der Hohe Hausberg, sowie die Laaerstraße sind wieder uneingeschränkt befahrbar und die dazugehörigen Gehsteige wurden von unseren Bauhofmitarbeiter neu gepflastert. Diese Maßnahme erhöht nicht nur die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger, sondern trägt auch zur optischen Aufwertung unserer Gemeinde bei.

Der durch die Umbauarbeiten neu geschaffene Grünraum konnte im Herbst noch bepflanzt und begrünt werden. Durch die Mithilfe unserer Gemeinderätin Ulrike Puchner und unserem Bauhofteam, wurden neue Sträucher, Blumen und Stauden gesetzt, um den öffentlichen Raum zu verschönern.

Ein weiterer Meilenstein war die umfassende Erneuerung der Wasserleitung in der Reidlingergasse, dem Eleonorenweg, der Laaerstraße und am Hohen Hausberg. Auch sämtliche Hausanschlüsse wurden dabei erneuert. Diese Arbeiten konnten im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden und gewährleisten eine verlässliche Wasserversorgung für die kommenden Jahre.

Ein sichtbares Zeichen für den stetigen Fortschritt in unserer Gemeinde ist das neue Wartehaus vor der Volksschule, das im September errichtet wurde. Es bietet den Schülerinnen und Schülern Schutz vor Wind und Wetter beim Warten auf den Schulbus. Ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Schulwegsicherheit.

Mit dem Bau bzw. Umbau von fünf Bushaltestellen in unseren Katastralgemeinden wurde im September begonnen. Die Arbeiten konnten bereits abgeschlossen werden. Auch hier stehen Sicherheit, Barrierefreiheit und Komfort im Fokus.

In der KG Klement wurden in den vergangenen Monaten wichtige Maßnahmen zur Pflege und Instandhaltung der Gewässer durchgeführt. Im Sommer befreite der Verband Marchfeld-Weinviertel die Auffangbecken von starkem Schilfbewuchs. Diese Pflegemaßnahme ist essenziell für den ordnungsgemäßen Wasserabfluss und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Becken. Anfang September erfolgte schließlich die Ausbaggerung des Rückhaltebeckens beim Sportplatz. Dadurch wurde die Speicherkapazität des Beckens wiederhergestellt und die Funktionsfähigkeit im Hochwasserfall sichergestellt. Ein großer Dank gilt den Landwirten aus Klement und Au, die durch ihre Mithilfe den Abtransport der Erdmassen übernommen haben. Ohne diese großartige Unterstützung wäre die Umsetzung in diesem Umfang nicht möglich gewesen.

All diese Projekte und viele weitere kleinere Maßnahmen, die oft im Hintergrund ablaufen, sind ein Zeichen dafür, dass wir gemeinsam an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde arbeiten. Mein Dank gilt allen Beteiligten – von den Baufirmen über die Planer bis hin zu unseren Gemeindemitarbeitern/innen – für ihren Einsatz und ihre Mithilfe.

Ihr Bürgermeister
Gerhard Toifl



*Ich wünsche allen Bürgerinnen und
Bürgern ein friedliches und
besinnliches Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch in Jahr 2026.*

Zitat: „Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist, zu versuchen, einem anderen eine Freude zu machen.“ – Mark Twain

© Text & Foto: Toifl

„Unsere CitiesAPP-Gewinner:innen!“



Beim „**Cities-Gewinnspiel**“ der Marktgemeinde ERNSTBRUNN wurden **3 Gewinner per Zufallsprinzip** gezogen – und am Dienstag, den 23. Sept. 2025 wurden im Rathaus Ernstbrunn die Preise übergeben!

Wir gratulieren unseren Gewinner:innen recht  herzlich:



- ◇ **Herta Schmidt**
- ◇ **Christopher Kriegler**
- ◇ **Josef Ullmann**

Alle drei Teilnehmer:innen freuen sich über unser kulinarisches  „**LeiserBerge - SCHATZKIST'L**“!

Foto v. links: Bgm. G.Toifl, Christopher Kriegler, Herta Schmidt, Projektleiter H.Gangl, Josef Ullmann, Cities-Betreuerin Carola Midha,

Vielen DANK an alle FOLLOWER für ihre TEILNAHME und treue CitiesAPP-PARTNER!

Unsere CitiesAPP ERNSTBRUNN

Cities ist eine innovative Bürgerservice-APP „**Nutze Deine Chance**“, direkt mit deiner Gemeinde, Vereinen, Betrieben und Organisationen in Kontakt zu treten.

Zugleich stärkt CITIES die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben, indem Betriebe & zahlreiche Organisationen eine Plattform für die genau richtige Zielgruppe erhalten.

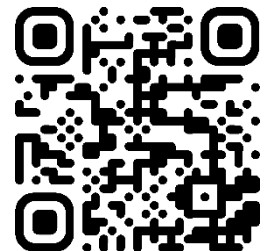
Als Unternehmen und Verein kannst du deine Neuigkeiten, Erfolge, Geschichten sowie dein Experten-Wissen als ausführliche Artikel für unsere Bürger:innen auf CITIES teilen.

Mehr Inhalte, mehr Tiefe, mehr Abwechslung – erzähle, was deine Region bewegt!

In der Marktgemeinde Ernstbrunn ist nach der „Projektvorstellung am 26. Mai 2025“ in der Veranstaltungshalle sowie beim „Vereinsabend am 5. Juni 2025 im Gasthaus Schwarzer Adler“, hohes Interesse bekundet worden, aber auch eine gute Entwicklung feststellbar:

Nach Kategorien verfügbar

- insgesamt 738 Follower
- Essen und Trinken (6)
- Dienstleistungen (24)
- Gesundheit (2)
- Unternehmen & Handel (7)
- Freiwillige Organisationen und Vereine (36)



Wir sind eine CITIES-Gemeinde

Jetzt mit Ernstbrunn auf CITIES verbinden
und keine News mehr verpassen.



Ob aktuelle **Nachrichten** und **Neuigkeiten** sowie **Kundmachungen** bezüglich dringender und notwendiger **Infrastrukturabschaltungen**, **Störfällen** bzw. **Ausfällen in der Gemeinde** bzw. die neuesten Entwicklungen, interessante **Veranstaltungen** bzw. **wichtige amtliche Gemeindeinformationen**.

Mit Cities erhalten Städte, Gemeinden und ganze Regionen die besten und modernsten Kommunikations- und Informationstools für ihre Öffentlichkeitsarbeit.

besten und modernsten

Ihr Projektleiter:
Horst GANGL



Am Freitag, den 28. Sept. 2025 zeichnete unsere Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister **„NÖ Jugend-Partnergemeinden 2025 - 2027!“** in Wieselburg aus.

„285 und damit rund jede zweite Gemeinde in Niederösterreich stehen im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft und tragen von 2025 bis 2027 den Titel **„NÖ Jugend-Partnergemeinde“**.“

„Dieses Engagement ist durch ein umfangreiches Angebot quer durchs Land für die beste Zukunft unserer Kinder spürbar untermauert“, so Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, dass die Jugendarbeit mit hoher Qualität und einem umfangreichen Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, es gibt außerhalb der Schule Sport- und Bewegungsangebote, Angebote für Kinder und Jugendliche in Vereinen, auf offenen Sportplätzen, innovativen Jugend-Fun-Court, Multisportanlagen, gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit und verschiedene Kurse sowie ein Raumangebot für die Jugend bis hin zu Jobinitiativen und einem attraktiven Freizeitangebot, also ein breites Spektrum.



Bestattung KÜNZL startet in ERNSTBRUNN

Die Familie Künzl übernimmt die Bestattung Slunsky und feierte die Eröffnung mit zahlreichen Gästen und einer feierlichen Segnung durch unseren Herrn Pfarrer Siegfried Bamer.

Das Familienunternehmen Künzl aus Drasenhofen hat am 5. Oktober in Ernstbrunn einen neuen Standort eröffnet. Mit der Übernahme der Bestattung Slunsky baut die Firma ihr zweites Standbein in der Region auf. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich in der **Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn** im ehemaligen Gebäude des Maschinenrings. Es war ein dringender Wunsch der Bevölkerung, dass es weiterhin einen regionalen Bestatter in der Marktgemeinde gibt. Neben einem täglich geöffneten Büro wurde auch ein Schauraum eingerichtet. „Wir sind aber für unsere Klienten bei Sterbefällen rund um die Uhr telefonisch unter: ☎ 02576-2347 erreichbar“, betonte Firmenchef Reinhard Künzl bei seiner Eröffnungsrede.

Die Eröffnung wurde von zahlreichen Gästen begleitet und die Musikkapelle Ernstbrunn sorgte für die musikalische Umrahmung.

Pfarrmoderator Mag. Siegfried Bamer segnete die neuen Räumlichkeiten und würdigte die Arbeit der Familie Künzl, die bereits bei einem großen Begräbnis ihre Feuertaufe bestanden hat: „Hier habt ihr euch tiefes Vertrauen in der Bevölkerung erarbeitet, weil ihr mit viel Mitgefühl und Hingabe die Hinterbliebenen beim Begräbnis begleitet habt.“

Ein besonderer DANK ergeht an Herrn Wolfgang Slunsky, für seine 29 Jahre respektvollen Umgang mit dem Thema „Trauer in unserer Marktgemeinde Ernstbrunn“.



GEMEINDE.bücherei – Öffnungstage 2026

BÜRGERANLIEGEN

Die Gemeindebücherei hat an **nachstehenden Dienstagen** für Sie **von 17:00 bis 19:00 Uhr** in der **Johann Hanngasse 1, 2115 Ernstbrunn** geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

JÄN.	FEB.	MÄRZ	APR.
13.	3.	10.	7.
20.	10.	17.	14.
27.	24.	24.	21.



Gemeindebücherei
☎ 02576-2301



ONLINE-JOB.news in der Marktgemeinde ERNSTBRUNN



Als Bürgerservice bieten wir bereits seit mehreren Jahren für unsere Bürger*innen, gemeinsam mit unseren Betrieben ein **ONLINE-JOB's-NEWS** an!

Mit dieser Maßnahme möchten wir rechtzeitig über freie Arbeitsplätze im Gemeindegebiet informieren.

Unter den Menüpunkten: www.ernstbrunn.gv.at

> Bürgerservice
- Informationen & Dienstleitungen
- Job-Börse in Ernstbrunn



Verein „HILFSWERK ERNSTBRUNN – NIEDERLEIS“

SOZIALES - FAMILIE



JETZT SPENDEN und GUTES TUN!!!

Ihr Beitrag hilft uns, Menschen zu helfen, die dringend Unterstützung brauchen. Gemeinsam können wir mehr erreichen und dafür sagen wir **♥ DANKE!**

Hilfswerk direkt unterstützen!

**Wir setzen Ihre Spende dort ein,
wo sie am dringendsten benötigt wird.**

Spendenkonto HILFSWERK Ernstbrunn – Niederleis

Raiffeisenkasse Ernstbrunn

IBAN: AT26 3214 5000 0000 5777

Denkmalsanierung Kriegerdenkmal



Nach einem längeren grundbücherlichen Verfahren zur Herstellung der Richtigkeit des Standortes des Hl. Nepomuk in Klement wurden die Genehmigungen und Förderanträge durch das Bundesdenkmalamt richtiggestellt und genehmigt.

Ein gelungenes und erfolgreiches Projekt zur Denkmalpflege wurde gemeinsam mit dem NÖ Landeskonservatorat realisiert.

Das **Kleindenkmal** des **Hl. Nepomuk „1729“** wurde durch die Marktgemeinde Ernstbrunn, dem Dorferneuerungsverein Klement, gemeinsam mit dem NÖ Landeskonservatorat und den Steinmetzmeister Gerhard Felzl OHG general saniert und erscheint im neuen Glanze.

Unter Bedachtnahme auf Erhaltung der alten Steinstrukturen wurde eine schonende Steinreinigung, Steingergängung und Oberflächenbehandlung durchgeführt.

Das Denkmal in Klement besteht zur Gänze aus ausgesuchten, ziemlich mächtigen Kalksteinen. Auf einem quadratischen Sockel von 2,50 m Seitenlänge steht ein vierkantiger 3,50 m hoher, sich nach oben etwas verjüngender Pfeiler.

Auf diese insgesamt 4 m hohe Konstruktion wurde ein 1,45 m großer Adler in Eisenbeton-Technik aufgesetzt (~800 kg). Diese Skulptur wurde in Wien angefertigt; leider ist der Name dieser Firma nicht mehr bekannt.

Ein gelungenes und erfolgreiches Projekt durch die engagierten Mitglieder des Dorferneuerungsverein Klement und Steinmetzmeister Gerhard Felzl OHG realisiert.



DANK für euren großartigen EINSATZ!

Denkmäler sind einmalige und unersetzbare materielle Zeugnisse unserer Geschichte, von der Urzeit bis zur Gegenwart. Daher umfasst die praktische Denkmalpflege die laufende Betreuung.

Denkmalsanierung Hl. Nepomuk



„**ich bin nö baukulturerbe**“ - Seit 2025 zeichnen wir gelungene Sanierungen aus. Ein Dankeschön für alle, die ihre Objekte fachgerecht sanieren – aber auch ein gut sichtbares Zeichen, wie wertvoll unser baukulturelles Erbe ist. Den Anfang machen die Kellergassen.

„Ich bin NÖ Baukulturerbe“ – Kellergasse

Sie haben Ihr historisches Presshaus saniert und dabei traditionelle Techniken und Materialien verwendet? Dann bewerben Sie sich. Wir zeichnen Presshäuser aus, bei deren Instandsetzung viel Wert auf Schlichtheit, Handwerk und regionale Baustoffe gelegt wurde. Eine unabhängige Fachjury entscheidet über die Vergabe.

Einreichen können:

- Besitzer:innen eines sanierten historischen Presshauses in einer Kellergasse in NÖ.

Preisträger bekommen:

- eine Plakette zur Selbstmontage für Ihr Presshaus
- eine Urkunde mit Ihrem Namen und dem Ihres Objekts

Einreichung: kellergassen@dorf-stadterneuerung.at

Schutzzone-Kellergasse:

Ohne Schutzzone könnte ein historisch bedeutsamer Keller einfach abgebrochen werden. Schutzzonen sind ein wirksames Mittel, um historische Ensembles wie Kellergassen zu bewahren und allgemein gültige, transparente Vorgaben für Bauvorhaben zu fixieren. Wir beraten und begleiten Gemeinden bei diesem Prozess.

Schutzzonen sorgen dafür, dass:

- Abriss oder Änderungen an Dach und Fassade (z.B. PV-Anlage) anzeigepflichtig werden
- gewisse Bauvorhaben in der Kellergasse ortsbildfachlich geprüft werden müssen

Was bringt die Schutzzone?

- Erhaltung und Schutz der Kellergassen
- Einheitliche Regeln für Bauvorhaben in der Kellergasse
- Qualitätssicherung für zukünftige Entwicklungen

LINK: <https://www.noe-baukulturerbe.at/angebote/#auszeichnung-noe-baukulturerbe>



Ich bin Baukulturerbe

Auszeichnung für sanierte historische Weinkeller

**JETZT
einreichen!**

Sie haben ihren historischen Keller fachgerecht saniert? Dann bewerben Sie sich für die Auszeichnung „Ich bin Baukulturerbe“. Diese Initiative zeichnet Presshäuser aus, bei deren Instandsetzung Wert auf Schlichtheit, traditionelles Handwerk und passende Materialien gelegt wurde. Damit soll der besondere Charme unserer Kellergassen erhalten und das kulturelle Erbe in die Zukunft getragen werden.



Wer kann einreichen?

Besitzerinnen und Besitzer eines sanierten historischen Weinkellers in einer Kellergasse in Niederösterreich.

Wer entscheidet?

Unsere unabhängige Fachjury bestehend aus Vertretern des Bundesdenkmalamtes, der NÖ Baudirektion sowie der Dorf- & Stadterneuerung. Auf die Auszeichnung besteht kein Rechtsanspruch.

So reichen Sie ein:

Bitte schicken Sie uns eine Kurzbeschreibung Ihrer Sanierungstätigkeiten, den Namen der Kellergasse und mindestens zwei Fotos Ihres Kellers: vor und nach der Sanierung.

Geben Sie auch Ihre Hauptwohnsitz-Adresse und Ihre Telefonnummer in Ihrem E-Mail* an: kellergassen@dorf-stadterneuerung.at

förderung
ich bin baukulturerbe

Auszeichnung:

Alle ausgezeichneten Keller werden in unsere Datenbank aufgenommen. Als Dankeschön gibt es die Plakette „Ich bin Baukulturerbe“ zur Selbstmontage am Keller.

Kriterien für die Auszeichnung:

Die Schönheit des Schlichten: Mit der Renovierung Ihres Kellers haben Sie einen Beitrag zum typischen Kellergassen-Ensemble geleistet. Sie sind respektvoll mit dem historischen Bestand umgegangen. Die Proportionen stimmen. Handwerkstechniken, Materialien und Oberflächen passen zum historischen Keller. Er fügt sich harmonisch ins große Ganze ein.

* Mit Ihrer Kontaktaufnahme sind Sie damit einverstanden, dass wir Ihre persönlichen Daten bis auf Widerruf speichern und verarbeiten dürfen.



Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Baudirektion Fachbereich für
Baukultur und bauliche Angelegenheiten
im UNESCO Welterbe

Foto: Pamela Schmatz

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

LEADER-REGION
Weinviertel
DONAURAUM

LEADER
Weinviertel
MANHARTSBERG

LEADER
REGION
An der Donau 915

SICHERHEIT

Beschränkung der Verwendung von Silvesterknallern

Vorbeugend der jährlich zahlreichen Beschwerden, aber auch Sorgen unserer MitbürgerInnen zum Jahreswechsel, möchten wir auf die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern besonders hinweisen.

Marktgem. ERNSTBRUNN



Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten (§ 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz)!

**Die Verwendung
von
Feuerwerkskörpern
und
Silvesterknallern
der Kategorie F2,
ist im Ortsgebiet
ganzjährig
VERBOTEN!**



Wir bitten Sie daher um Ihr persönliches Verständnis für die Einhaltung des Pyrotechnikgesetzes und um besondere Sorgfalt, sodass keine Gefährdungen für Menschen und Tiere, deren Eigentum sowie die öffentliche Sicherheit (wie: Brandgefahr von Scheunen und Schuppen) oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten sind.

*Wir wünschen allen BürgerInnen
viel Glück, Zufriedenheit und vor
allem Gesundheit im Neuen Jahr!*



Viel Glück



BÜRGERSERVICE

jährliche WASSERZÄHLERABLESUNG - ONLINE

Die jährlichen Wasserzählerablesekarten für Ihre Liegenschaft werden per Post zugestellt.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn ersucht Sie höflichst, den jährlichen Wasserzählerstand bis spätestens Freitag, den 23. Jänner 2026 bekanntzugeben:

- durch persönliche **Abgabe im Gemeindeamt**
- Einwurf in den **Gemeindebriefkasten**
- mittels **FAX**: 02576-2301-17
- per **E-Mail**: gemeinde@ernstbrunn.gv.at
oder
- **nützen Sie das Service der ONLINE-Erfassung auf unserer Homepage!**
www.ernstbrunn.gv.at

**BITTE
NICHT
VERGESSEN!**

Info zu Ihrer Wasserzählerablesekarte:

Die Rückmeldekarte enthält Ihre Kundennummer, Wasserzählernummer, den letzten abgerechneten Zählerstand und die Adresse der Verbrauchsstelle.

**BITTE
BEACHTEN!**

**... schreiben Sie den aktuellen Zählerstand
und das Ablesedatum in die Antwortkarte!**

BITTE beachten Sie den ABGABETERMIN,
... unnötige Verspätungen und aufwendige Erhebungen verursachen nur Kosten, die wir alle gemeinsam tragen müssen!!!



VORSICHT BETRUG - falsche Aufforderung zur Kostenrückerstattung am Telefon

Österreichische Gesundheitskasse warnt vor Fake-Anrufen

Aktuell häufen sich Meldungen über betrügerische Anrufe, bei denen sich Unbekannte als Mitarbeitende der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) ausgeben. Unter dem Vorwand einer „Kostenrückerstattung“ fordern sie Versicherte auf, ihre IBAN- oder BIC-Daten bekannt zu geben.

Der Wortlaut lautet häufig: „**Hallo, hier ÖGK-Kostenrückerstattung.**

Wir benötigen bitte Ihren IBAN und BIC, damit wir die Anweisung durchführen können.“ Achtung, bei derartigen Anrufen handelt es sich um Betrugsversuche! Die ÖGK fordert niemals telefonisch Bank- oder Kreditkartendaten an und verschickt keine Rückerstattungslinks per E-Mail oder SMS. Die Versicherten werden aufgefordert, sich nicht in ein Gespräch verwickeln zu lassen und aufzulegen.

Die Österreichische Gesundheitskasse weist zudem darauf hin, dass echte Rückerstattungen ausschließlich über sichere Kanäle erfolgen – und nur nach vorheriger schriftlicher Kommunikation oder digital über die offizielle ÖGK-App „Meine ÖGK“.

So erkennt man Betrugsmaschen:

- Aufforderung zur Herausgabe sensibler Daten:
Es wird gedrängt, IBAN, BIC oder Kreditkartendaten bekannt zu geben.
- Druck und Dringlichkeit:
Betrüger erzeugen Stress, indem sie angebliche Fristen, Drohungen oder einmalige Gelegenheiten nennen.
- Verdächtige E-Mails oder SMS:
Diese sind oft unpersönlich, enthalten Rechtschreibfehler oder Links zu nachgemachten Webseiten.

Was zu tun ist:

- Sofort den Anruf beenden.
- Keine persönlichen Daten weitergeben. Die ÖGK fragt diese niemals telefonisch ab.
- Keine Links in verdächtigen E-Mails oder SMS öffnen.
- Den Vorfall schnell der ÖGK oder direkt der Polizei melden.
- Falls vermutet wird, dass Daten missbraucht wurden, schnell die Bank kontaktieren.



Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse

Mag.a Sabine Mlcoch E-MAIL: presse@oegk.at

Homepage: www.gesundheitskasse.at

Wohin mit den ausgedienten CHRISTBÄUMEN?

Keine SORGE - ausgediente und vom Schmuck

„befreite“ Christbäume können

GRATIS bis Freitag, den 16. Jänner 2026

im **WERTSTOFFSAMMELZENTRUM**

der **Marktgemeinde Ernstbrunn** zu den **Öffnungszeiten**, jeden **Freitag von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr** (an Feiertagen geschlossen) abgegeben werden.

Wichtiger Hinweis!

- Vor der Entsorgung müssen alle Dekoartikel wie Lametta, Kerzen und Kugeln komplett entfernt werden.
- Stellen Sie den Baum nicht einfach neben die Mülltonne, da er dort oft nicht mitgenommen wird.

ABFALLWIRTSCHAFT



Erfolgreiche Neophyten-Exkursionen im Naturpark Leiser Berge



Großes Interesse in Niederleis, Asparn an der Zaya und Ernstbrunn – weitere Termine folgen 2026.

Die Exkursionsreihe zum Thema „Neophyten – gebietsfremde Pflanzen auf dem Vormarsch“ im Naturpark Leiser Berge stieß auf großes Interesse. Nach dem gelungenen Auftakt in Niederleis fanden nun in Asparn an der Zaya und Ernstbrunn weitere informative Gemeinde-Exkursionen mit Dipl.Ing. Manuel Denner statt.

Im Mittelpunkt standen dabei invasive Pflanzenarten wie das stark allergene Ragweed oder der sich rasch ausbreitende Götterbaum, die, durch den

Klimawandel, zunehmend zur Herausforderung für Natur, Landwirtschaft und Gesundheit werden. Während der Rundgänge durch die Gemeinden wurden typische Vorkommen gezeigt, ökologische Zusammenhänge erklärt und praxisnahe Möglichkeiten der Eindämmung vorgestellt.

Ein besonderes Highlight war die Demonstration eines biologischen Bekämpfungsverfahrens mit einem speziellen Pilzpräparat gegen den Götterbaum. Außerdem lernten die Teilnehmer:innen, wie mit der App „iNaturalist“ Neophytenfunde zukünftig direkt an den Naturpark gemeldet werden können – ein wichtiger Beitrag zur Beobachtung und Eindämmung invasiver Arten.



**NATURPARK
LEISER BERGE**



Foto-Credits: ©KLAR! Leiser Berge

„Das Engagement und Interesse der Bürgerinnen und Bürger zeigen, wie wichtig das Thema geworden ist“, betonte Exkursionsleiter DI Manuel Denner. „Nur durch Wissen, Beobachtung und gemeinsames Handeln können wir unsere heimische Artenvielfalt erhalten“ - ergänzte Klimawandelanpassungsmanager Dipl.-Ing. Richard Nieschalk.



Die ursprünglich geplanten Exkursionen in Ladendorf und Gnadendorf mussten organisationsbedingt verschoben werden. Sie werden voraussichtlich im Sommer 2026 nachgeholt.

Organisiert werden die Veranstaltungen von der „KLAR! Region Leiser Berge“ in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Gemeinden.

TERMINÜBERSICHT für meinen HAUSHALT!

„BÜRGERSERVICE“

..... aus dem Amtsblatt ENTNEHMEN und AUFBEWAHREN!

SO WIRD RICHTIG GESAMMELT

Alle Infos zur Haushaltssammlung in NÖ

die NÖ
Umweltverbände



Wir machen's einfach.

RESTMÜLL

Abfall, der nicht in
● ● ● ● ●
gehört, wie ...

- ✓ benutzte Papier- und Taschentücher
- ✓ Kehrriecht, Staubsaugermist
- ✓ Kunststoffe, die keine Verpackung sind
- ✓ Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr, usw.
- ✓ Trinkgläser
- ✓ Katzenstreu
- ✓ Windeln
- ✓ Hygieneartikel



BIOMÜLL

Alle biogenen Abfälle,
wie ...

- ✓ Gartenabfälle
- ✓ Laub
- ✓ kleine Äste
- ✓ Kaffeefilter
- ✓ Teebeutel
- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Speisereste



ALTPAPIER

Nur sauberes Papier,
wie ...

- ✓ Zeitungen
- ✓ Kataloge
- ✓ Prospekte
- ✓ Bücher
- ✓ Briefe
- ✓ Schreibpapier
- ✓ Verpackungen aus Papier



GELBE TONNE/GELBER SACK

Kunststoff-, Materialverbund- und
Metallverpackungen, wie ...

- ✓ Margarine- und Joghurtbecher
- ✓ Milch- und Saftpackerl
- ✓ Tierfuttersäckchen
- ✓ Styroporverpackungen (ACHTUNG: große Styroporverpackungen zum ASZ/WSZ bringen)
- ✓ Blisterverpackungen (z. B. von Medikamenten)
- ✓ Konservendosen
- ✓ Tierfutterdosen
- ✓ Tierfutterschälchen
- ✓ Metallverschlüsse von Getränkeflaschen und Konservengläsern



Auch Metall?
Voll mein Fall.

ACHTUNG:

Zu große Gegenstände, die nicht in Tonne oder Sack passen, bitte zum nächsten Sammelzentrum bringen.

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung finden Sie hier:



Nur an öffentlichen Sammelinseln!

BUNT- UND WEISSGLAS

Glasverpackungen, wie ...

- ✓ Gurken-, Pesto- und Marmeladengläser
- ✓ Glasflaschen



✗

ACHTUNG – DAS KOMMT NICHT IN DIE GLASTONNE:

Schraub- oder Kapselverschlüsse gehören in die gelbe Sammlung
Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr ... gehören in den Restmüll

2026

- Abfuhrkalender
- Amtstage der Notare
- Mutter-Eltern-Beratung
- Markttage
- Austria-Glasrecycling



**ERNST
BRUNN**

NATURPARK
LEISER BERGE

Marktgemeinde Ernstbrunn
Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn
Tel: 02576-2301 www.ernstbrunn.gv.at
e-mail: gemeinde@ernstbrunn.gv.at



Gemeinde
creativ
Bürgerservice



Öffnungszeiten Abfallsammel- zentrum (=asz):

jeden Freitag
12.00 – 18.00 Uhr

Während der
Öffnungszeiten
stehen Ihnen unsere
Mitarbeiter des
Wirtschaftshofes hilfreich
bei der Übernahme Ihrer
Abfälle zur Verfügung.

Das Abfallsammel-
zentrum ist an
Feiertagen geschlossen!

Tourenhinweis

Gelber Sack 1 +
Altpapier 1:
Ernstbrunn, Naglern,
Lachsfield

Gelber Sack 2 +
Altpapier 2:
Au, Dörfles,
Ernstbrunnerwald,
Klement, Maisbirbaum,
Merkersdorf, Oberleis,
Simonsfeld, Steinbach,
Gebmanns, Thomasl

ACHTUNG: die Orte
haben sich bei den
Touren geändert!

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Staatsfeiertag	1 Mo Restmüll
2 Fr	2 Mo Gelber Sack 1	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Sa	3 Di Gelber Sack 2	3 Di	3 Fr Biomüll	3 So	3 Mi
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo Restmüll	4 Do Fronleichnam
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostersonntag	5 Di	5 Fr
6 Di Heilige 3 Könige	6 Fr Biomüll	6 Fr Biomüll	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di Restmüll	7 Do	7 So
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo Gelber Sack 1
9 Fr Biomüll	9 Mo Restmüll	9 Mo Restmüll	9 Do	9 Sa	9 Di Gelber Sack 2
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Mo Restmüll	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr Biomüll
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Do	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr Biomüll	15 Mo Altpapier 1
16 Fr	16 Mo	16 Mo Gelber Sack 1	16 Do	16 Sa	16 Di Altpapier 2
17 Sa	17 Di Faschingsdienstag	17 Di Gelber Sack 2	17 Fr Biomüll	17 So	17 Mi
18 So	18 Mi Aschermittwoch	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr
20 Di	20 Fr Biomüll	20 Fr Biomüll	20 Mo Altpapier 1	20 Mi	20 Sa
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di Altpapier 2	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Fr Biomüll	23 Mo Altpapier 1	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di Altpapier 2	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstsonntag	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Mi Pfingstmontag	26 Fr
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo Gelber Sack 1 + 2	27 Mi	27 Sa
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Do	28 Fr	28 So
29 Do	29 So	29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo Restmüll
30 Fr	30 Mo	30 Mo	30 Do Biomüll	30 So Biomüll	30 Di
31 Sa	31 Di	31 Di	31 Mi	31 So	

Achtung! Die Tonnen sind ab 6.00 Uhr bereitzustellen!

Bitte stellen Sie
am Abfuhrtag die
Tonne bzw. den
Gelben Sack um
6.00 Uhr bereit.

Entsorgungstouren
können kurzfristig
abgeändert werden
– die Tonne sollte
jederzeit entleert
werden können.

Unser Tipp:
die Tonne schon
am Vortag
bereitstellen!

Für weitere Fragen
zur Trennung
geht's hier zum
TrennABC:



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Di Gelber Sack 2	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di Altpapier 2
2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr Biomüll	2 Mo Allerseelen	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 So	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr Biomüll	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo Altpapier 1	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do	6 So	6 Di Altpapier 2	6 Fr	6 So 2. Advent
7 Di	7 Fr Biomüll	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 Sa	8 Di	8 So	8 So	8 Di Maria Empfängnis
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr Biomüll	10 Mo Altpapier 1	10 Do	10 So	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di Altpapier 2	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr Biomüll
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo Gelber Sack 1	12 Do	12 So
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di Gelber Sack 2	13 Fr Biomüll	13 Sa 3. Advent
14 Di	14 Fr Biomüll	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo Restmüll
15 Mi	15 Sa Maria Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr Biomüll	16 Mo Restmüll	16 Mi
17 Fr Biomüll	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr Biomüll	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 So	19 Mo Restmüll	19 Do	19 Sa
20 Mo Gelber Sack 1	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So 4. Advent
21 Di Gelber Sack 2	21 Fr Biomüll	21 Mo Restmüll	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo Gelber Sack 1	23 Mi Biomüll
24 Fr Biomüll	24 Mo Restmüll	24 Do	24 Sa	24 Di Gelber Sack 2	24 Do Heiliger Abend
25 Sa	25 Di	25 Fr Biomüll	25 So	25 Mi	25 Fr Christfest
26 So	26 Do	26 Sa	26 Mo Nationalfeiertag	26 Do	26 Sa Stefanitag
27 Mo Restmüll	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr Biomüll	27 So
28 Di	28 Fr Biomüll	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr Biomüll	30 Mo Altpapier 1	30 Mi
31 Fr Biomüll	31 Mo Gelber Sack 1		31 So		31 Do Silvester

Nutzen Sie auch deshalb unser kostenloses SMS-Service, damit keine Abfuhrtermine mehr verpasst werden.
Wir erinnern Sie mit einer SMS auf Ihr Handy jeweils am Tag vor den bevorstehenden Abholterminen. Über das Online-Eintragsformular unter www.umweltverbaende.at/korneuburg die Daten und die Handy-Nummer bekanntgeben. Auch eine Abmeldung ist natürlich jederzeit möglich. Bei Unklarheiten, wenn etwas falsch ausgefüllt wurde oder bei einer Handy-Nummer-Änderung bitte telefonisch unter 02576/30130 oder per E-Mail office@avko.at melden.

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

AMTSTAGE der NOTARE im Rathaus Ernstbrunn



Mag. Werner KILIAN Öffentlicher Notar Hauptplatz 6 - 7 2100 Korneuburg	Dr. Wolfgang BÄUML & Mag. Bernd Tschugguel Öffentlicher Notar Hauptplatz 1 (Rathaus) <u>2100 Korneuburg</u>	Mag. Christiane SEYR-RECHT Öffentliche Notarin Hauptplatz 15 <u>2100 Korneuburg</u>
von 09:00 bis 10:00 Uhr	von 14:00 bis 15:00 Uhr	von 15:00 bis 16:00 Uhr
Tel. 02262 - 72436	Tel. 02262 - 72445	Tel. 02262 - 64260
e-mail: kanzlei@notar-kilian.at	e-mail: office@notariat-baeuml.at	e-mail: kanzlei@notarin-recht.at
Dienstag, 13. Jänner 2026	im Jänner kein Amtstag	im Jänner kein Amtstag
Dienstag, 10. Februar 2026	im Februar kein Amtstag	Dienstag, 17. Februar 2026
Dienstag, 10. März 2026	Dienstag, 03. März 2026	im März kein Amtstag
Dienstag, 14. April 2026	Dienstag, 07. April 2026	Dienstag, 28. April 2026
Dienstag, 12. Mai 2026	Dienstag, 05. Mai 2026	Dienstag, 26. Mai 2026
Dienstag, 09. Juni 2026	Dienstag, 02. Juni 2026	im Juni kein Amtstag
im Juli kein Amtstag	im Juli kein Amtstag	im Juli kein Amtstag
im August kein Amtstag	im August kein Amtstag	Dienstag, 4. August 2026 14:30-15:30
Dienstag, 08. September 2026	im September kein Amtstag	Dienstag, 15. September 2026
Dienstag, 13. Oktober 2026	Dienstag, 06. Oktober 2026	Dienstag, 27. Oktober 2026
Dienstag, 10. November 2026	Dienstag, 03. November 2026	im November kein Amtstag
im Dezember kein Amtstag	Dienstag, 01. Dezember 2026	Dienstag, 15. Dezember 2026

BITTE um telefonische Voranmeldung im Gemeindeamt oder im jeweiligen Notariat.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

**Jeden 2. Donnerstag im Monat um 10:15 Uhr
im Sitzungssaal - Rathaus ERNSTBRUNN**

Termine:

8. Jänner	Mai entfällt	10. September
12. Februar	11. Juni	8. Oktober
12. März	9. Juli	12. November
9. April	August entfällt	10. Dezember

"WIR freuen uns auf ihr Kommen, das MutterberatungsTEAM"



MÄRKTE - Nebenfahrbahn Hauptplatz Ernstbrunn

I. Am DIENSTAG

3. Februar 2026 - Lichtmessmarkt

II. Am DIENSTAG in der Bittwoche

12. Mai 2026 - Bittwochenmarkt

III. Am Dienstag im September

29. Sept. 2026 – Michaelimarkt





Glasrecycling

Das Material Glas ist von der Natur für Recycling geschaffen. Glasrecycling ist ein wichtiges Element von Kreislaufwirtschaft.

DANKE für ihr sorgfältiges Glasentsorgen!

Glasrecycling bringt's.

Mit Glasrecycling spart man sogenannte Primärrohstoffe wie zum Beispiel Sand. Ohne Recycling müssten die Primärrohstoffe der Natur entnommen werden. DANK „Glasrecycling“ kann die natürliche Landschaft intakt bleiben. Außerdem braucht man in den Glaswerken weniger Energie, wenn Altglas an Stelle von Primärrohstoffen verwendet wird. Denn das Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als die Primärrohstoffe. Das verringert Emissionen in die Umwelt. Für die Glaswerke in Österreich ist es zudem wirtschaftlich vorteilhaft, Altglas zu verwenden. Das stärkt sie im internationalen Wettbewerb - und das sichert Arbeitsplätze in Österreich.

Altglas richtig trennen & entsorgen



Das darf in den Altglascontainer

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Lebensmittelgläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons und Deo-Roller
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmøhlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

[Zum Glasverpackungs ABC](#)

Das darf nicht in den Altglascontainer



Glasprodukte, die keine Glasverpackungen sind, werden am besten im Restmüll oder Recyclinghof entsorgt. Zum Beispiel:

- Flachglas: Fensterglas, Windschutzscheiben, ...
- Glasgeschirr: Trinkgläser, Backofengeschirr, Vasen, ...
- hitzebeständige Einmachgläser
- Kerzenbecher
- Gløhbirnen
- Spiegel
- Borosilikatglas: Laborgläser, Impffläschchen, ...

Leuchtmittel und Bildschirme bringt man am besten zum Fachhandel oder zur Problemstoffsammelstelle.

- Leuchtmittel: Halogengløhbirnen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, ...
- Bildschirme: Fernseher, Computerbildschirme, Smartphones, ...



ErnstiNEST Ernstbrunn ... nachhaltige Entwicklung!

BILDUNG

Nachhaltiges Laternenbasteln mit Kleistertechnik im Kindertreff „Ernstinest“

Im Oktober stand im Kindertreff „ErnstiNESTi“ alles im Zeichen der Vorbereitung auf die kommende Laternenzeit. Unter dem Motto „Licht in die Dunkelheit bringen“ fand ein gemeinsames Kreativangebot statt, bei dem die Kinder ihr eigenes Laternenpapier mit Kleistertechnik gestalten konnten.

Wir möchten nachhaltig und Ressourcen schonend leben und verwenden seit Jahren schon Holzlaternen, die die Kinder ihre ganze Kindergartenzeit begleiten soll. Jährlich wird das Laternenpapier neu gestaltet und ausgetauscht.

Mit viel Begeisterung, Geduld und Kreativität machten sich die jungen Bastlerinnen und Bastler ans Werk. Aus Transparentpapier, selbst hergestellten Kleister und Acrylfarbe entstanden farbenfrohe, individuelle Laternenpapiere für die Holzlaternen. Der Umgang mit den verschiedenen Materialien förderte dabei nicht nur die Feinmotorik, sondern auch das gestalterische Denken und die Fantasie der Kinder. Während des Bastelns herrschte eine fröhliche und konzentrierte Atmosphäre. Die Kinder zeigten große Freude an der gemeinsamen Tätigkeit. Besonders spannend war es, am Ende zu sehen, wie die fertigen gestalteten Laternen in bunten Farben leuchteten und damit die Mühe des Kreativprozesses belohnten.

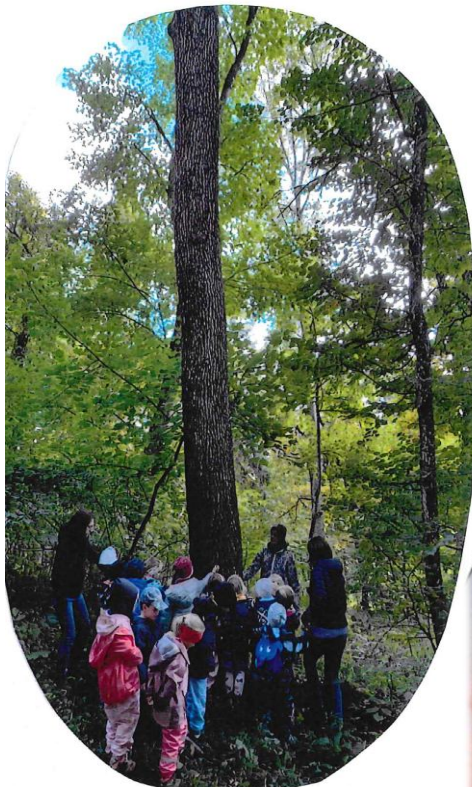
Mit den selbst gestalteten Laternen sind alle nun bestens auf den bevorstehenden Laternenumzug vorbereitet – ein Höhepunkt, auf den sich die Kinder, Eltern und das gesamte Team des Kindertreffs „ErnstiNEST“ schon freuen.



Kindergarten Eleonorenweg ... aktive Naturtage!

Im Oktober fanden wieder unsere Waldtage mit der Biologin des Naturpark Leiser Berge - Franziska Denner statt. Dieses Mal stand die Aktivität unter dem Schwerpunkt des Projekts **„Teamwork für den Eichenwald“**.

Nach einer kurzen Wanderung zum Wald gab es viele Informationen über die Eiche, den Eichelhäher und den Eichelbohrer. Wir konnten die Eichen und den Wald wieder mit allen Sinnen erleben und die Kinder durften den Eichelhäher „Wächter des Waldes“ in seiner Arbeit unterstützen und sammelten eifrig Eicheln. Nach diesem tollen Erlebnis steigt die Vorfreude auf unsere nächsten Naturtage!



natur
schutz
bund

Kindergarten Bründlallee ... auf den Spuren des Herbstes!

Der Herbst stand im NÖ-Landeskindergarten Ernstbrunn Bründlallee ganz im Zeichen des Naturparks. Die Luft wird frisch, die Tage kürzer. Die Natur malt ein Meisterwerk der Farben. Daher ist der Herbst auch im Kindergarten eine ganz besondere Jahreszeit. Die Kinder können durch die Natur den Herbst mit allen Sinnen ganzheitlich erfahren.

Hier einige Einblicke in unsere Arbeit im Herbst und was wir bis jetzt so erleben durften:

Bei einem Ausflug durften wir tatkräftig bei der Erdäpfelernte helfen – voller Begeisterung gruben die Kinder in der Erde und freuten sich über jede gefundene Kartoffel.

Die geernteten Erdäpfel wurden im Kindergarten am nächsten Tag gleich zu leckeren gebackenen Kartoffelscheiben weiterverarbeitet.

Ebenso besuchten wir ein Maisfeld. Die Kinder verglichen begeistert ihre Körpergröße mit der großen Maispflanze. Als es so weit war und das Feld gedroschen wurde, konnten wir glücklicherweise das Spektakel vom Kindergarten aus, sehr gut beobachten.



Natürlich durfte auch der Wald nicht fehlen:

Zwischen raschelndem Laub, bunten Blättern und neugierigen Blicken in den Lebensraum der Tiere verbrachten wir wunderschöne Stunden in der Natur.

Auch Kastanien wurden gesammelt, die später im Kindergarten zum Basteln und Spielen verwendet wurden, beispielsweise als tolle Ketten oder in einer Wühlwanne zum Fühlen.

Da wir nicht immer in die Natur hinauskönnen, wenn das Wetter mal nicht mitspielt, haben wir etliche Möglichkeiten gefunden, wie wir den Naturpark zu uns in die Gruppen holen können.

- Fantasiegeschichte mit Waldgeräuschen
- Naturmandala legen mit vorher gesammelten Materialien
- Barfuß-Weg mit verschiedenen Naturmaterialien legen
- Schütt- & Wühlwannen
- Naturgeschichten / Bilderbücher
- Bewegungsspiele



Naturpark Volksschule Ernstbrunn



Die 3. Klassen der Volksschule Ernstbrunn retten den Eichenwald

Früh morgens im Anblick der Buschbergkugeln im Nebel waren wir schon in freudiger Erwartung dem größten Eichenwald Mitteleuropas neues Leben einzuhauchen.

Die beiden 3. Klassen der Naturparkvolksschule Ernstbrunn machten sich mit dem Bus auf in Richtung Buschberg, um sich dort mit Franziska und Isabella, unseren Naturparkranchern, zu treffen.

Unsere Mission war es, den Eichelhähern mehr Platz und den Bäumen mehr Licht zu verschaffen.

Als wir am Buschberg ankamen, hatten wir noch etwas Zeit und nutzten diese, um unsere Kreativität in der Natur auszuleben.



Auf dem Weg zur Buschberghütte sammelten wir Äste, Bockerl, Blätter, Eicheln u.v.m.

Daraus entstand ein wunderschönes Mandala aus Naturmaterialien. Vielleicht ist es immer noch neben dem Spielplatz zu bewundern.

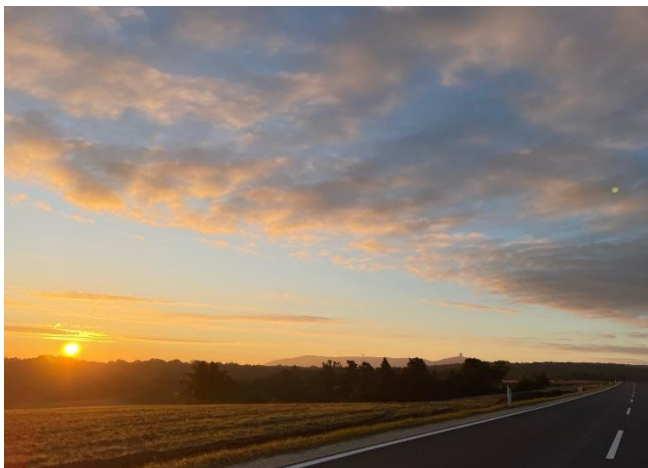
Außerdem haben wir der wunderschönen Franz von Assisi Kapelle einen kurzen Besuch abgestattet.

Danach trafen wir Franziska und Isabella, welche uns etwas über die Wichtigkeit des Eichenwaldes erzählten und uns den Eichelhäher vorstellten.



Zusammen machten wir uns auf einem anfänglichen schmalen Pfad auf den Weg zu unserem Schaffungsort.

Während die eine Klasse mit Isabella zusammen den Boden von kleinen Gewächsen befreit hat, um den neuen Eichen genügend Licht zu ermöglichen, hat die andere Klasse den Wald erkundet und Naturschätze gesammelt. Danach haben wir die Plätze getauscht.



Franziska erklärte den Kindern der Naturparkvolksschule viele spannende Details über das Leben im Wald, z.B. haben wir erfahren, dass einige Insekten eine Galle bauen, um so zu überwintern und im nächsten Frühjahr zu schlüpfen.

Zum Schluss zeigte uns Franziska noch den aktuellen Schlaf- und Fressplatz der Wildpferde und -rinder. Leider bekamen wir keines der Tiere zu Gesicht, da sich diese lieber tief im Wald aufhielten. Dafür bekamen wir noch einen wunderschönen Ausblick auf das Weinviertel geschenkt.

Autorin: Julia Gall

Naturpark ÖKO Mittelschule Ernstbrunn - schwungvoll in den Herbst!

Zum Schulstart an der ÖKO Naturpark-Mittelschule Ernstbrunn durften wir unsere 38 Erstklässler mit einer besonderen Aktion begrüßen. Die Hefte für die Kinder wurden heuer erstmals von der Schule gesammelt bestellt. Für die Eltern bedeutet das eine große Erleichterung, für die Umwelt weniger Verpackung und Transporte. Darüber hinaus kommt ein Teil des Erlöses der Kinderkrebshilfe zugute. So verbinden wir praktischen Nutzen, Nachhaltigkeit und soziales Engagement.

**Hefte
Helfen**



Nach dem aufregenden Schulstart ist ...weil wir Kinder sind! wieder Alltag in unser Schulleben eingeleitet. Unsere Schüler:innen haben sich gut eingewöhnt Workshops wurden abgehalten, Kürbisse geschnitzt und natürlich Ausflüge gemacht, die nicht vielseitiger hätten sein können. Unsere großen, bald wahlberechtigten Schüler:innen waren im Parlament, die Neuankömmlinge im Wildpark. Die zweiten Klassen durften mit Alpakas wandern und die Schüler:innen der dritten Klassen waren im Museumsdorf Niedersulz.

Besonders zu erwähnen ist dabei die Schwimmwoche der ersten Klassen, die nicht nur die Schwimmkompetenz stärkte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl der Kinder förderte.

Strahlende Gesichter



Beim Tag der offenen Tür durften wir heuer 63 Volksschulkinder aus den umliegenden Gemeinden begrüßen. Schon beim Ankommen wurden sie mit Musik und liebevoll gestalteten Begrüßungsbriefen unserer Schüler:innen empfangen – ein herzliches Zeichen unserer gelebten Schulgemeinschaft. An verschiedenen Mitmach-Stationen konnten die Kinder unsere Schule aktiv erleben: Sie genossen eine gesunde Jause, experimentierten in Physik, entdeckten in Biologie unseren Öko-Schwerpunkt, bewältigten in der großen Sporthalle einen spannenden Parcours, wurden im Werkraum kreativ, tauchten in Englisch spielerisch in die Fremdsprache ein, ließen im Musikraum gemeinsam Töne und Rhythmus erklingen und begaben sich in der Bibliothek auf eine spannende Reise in die Welt der Bücher. Der Tag zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig und nachhaltig Lernen an der Öko-Naturpark-Mittelschule ist.

Sportlicher Herbst

Ein sportliches Highlight war das Abschneiden unserer U15-Fußballmannschaft, die beim jüngsten Turnier alle Spiele klar gewann, dass sogar gegen Größen wie die AHS Korneuburg und die Sportmittelschule Korneuburg.

Die Burschen zeigten dabei nicht nur spielerisches Können, sondern auch Teamgeist und Fairness. In vier Spielen kassierten sie lediglich ein Gegentor und dominierten das Turnier von Beginn an. Mit beeindruckenden fünf Treffern sicherte sich Marco Nentwig den Titel des Top-Torschützen.





Auch bei der Cross-Country-Landesmeisterschaft zeigte sich, dass Bewegung und Einsatzbereitschaft an unserer Schule großgeschrieben werden. Trotz starker Konkurrenz und hohem Lauftempo konnten sich unsere Läufer:innen hervorragend behaupten. Besonders hervorzuheben sind Emma Winkler, die den 15. Platz von 93 Starterinnen, und Jakob Rabenlehner, der den 20. Platz von 98 Läufern erreichte – beides großartige Leistungen!

Adventzauber – das Original

Am 12. Dezember verwandelt sich unsere Schule wieder in einen stimmungsvollen Adventmarkt. Wer den echten Adventzauber erleben will, ist bei uns genau richtig. Die Besucher dürfen sich auf

handgefertigte Bastelarbeiten, duftende Köstlichkeiten, wärmende Getränke und natürlich ein sensationelles Unterhaltungsprogramm unseres Chors und unserer Theatergruppe freuen.

Alle Familien, Freund:innen und Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns die Adventszeit zu genießen, stimmungsvoll, kreativ und mit ganz viel Herz.

News & Fotos

Weitere Neuigkeiten, Bilder und unseren Podcast HörBar findet man auf unserer Schulhomepage: www.nmsernstbrunn.ac.at und auf unserer **CITIES**

APP - Mittelschule Ernstbrunn.

Wir sind eine
CITIES-Gemeinde

Jetzt mit Ernstbrunn auf CITIES verbunden
und keine News mehr verpassen.



NÖ Heizkostenzuschuss 2025/2026 beantragen!

ENERGIE-UMWELT



Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die Gewährung eines **einmaligen Heizkostenzuschusses** für die Heizperiode 2025/2026 in der **Höhe von € 150,00** beschlossen.

Der **Heizkostenzuschuss** kann vom **22. Oktober 2025 bis 31. März 2026** auf dem **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes** beantragt werden.



Von der Förderung ausgenommen:

1. Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
 2. Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ SAG beziehen.
 3. Personen, die in Einrichtungen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind.
 4. Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennstoffen besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
 5. alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben
 6. Personen, die ihr Einkommen aus selbständiger Tätigkeit beziehen, sofern es sich bei Ihnen nicht um ein Kleinunternehmen handelt
- Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt / Bürgerservicestelle >>> bis 31. März 2026 des Hauptwohnsitzes der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen.

LINK: https://www.noel.gv.at/noel/SeniorInnen/NOel_Heizkostenzuschuss.html



GESUNDES
ERNSTBRUNN



"Gesundes Ernstbrunn" - die Broschüre



Du bist ein Verein ...

... und bietest eine Aktivität im Bereich
"Gesundheit, Ernährung oder Bewegung" an?

Du bist eine Einzelperson/ Team ...

... und bietest eine Aktivität im Bereich
"Gesundheit, Ernährung oder Bewegung" an?

Eine neue Broschüre darf entstehen.
Du möchtest auch dabei sein?
Schick uns deine Eckdaten!

Gebündelte Infos

... werden für jeden Haushalt in der Broschüre
"Gesundes Ernstbrunn" einen Platz finden

Melde dich!

... bei uns bis spätestens **16. Jänner 2026** und
sei in der ersten Ausgabe mit dabei.



Bewegung * Ernährung * Mentale Gesundheit



Projektleitung: Kathi Kakuska
02576 2301 11 * gemeinde@ernstbrunn.gv.at



AT Alert Alarmierung zur Bevölkerungssicherheit!

SICHERHEIT

AT-Alert ist ein **österreichisches Bevölkerungswarnsystem**, das Behörden ermöglicht, Sicherheitswarnungen per Mobilfunk an alle Mobiltelefone in einem bestimmten Gebiet zu senden.

Es basiert auf der Cell-Broadcast-Technologie, die Nachrichten direkt an die Geräte sendet, ohne dass eine App heruntergeladen oder eine Anmeldung erforderlich ist. Dieses System ergänzt die traditionellen Sirenen und informiert die Bevölkerung über Gefahren wie extreme Wetterereignisse oder Unfälle.

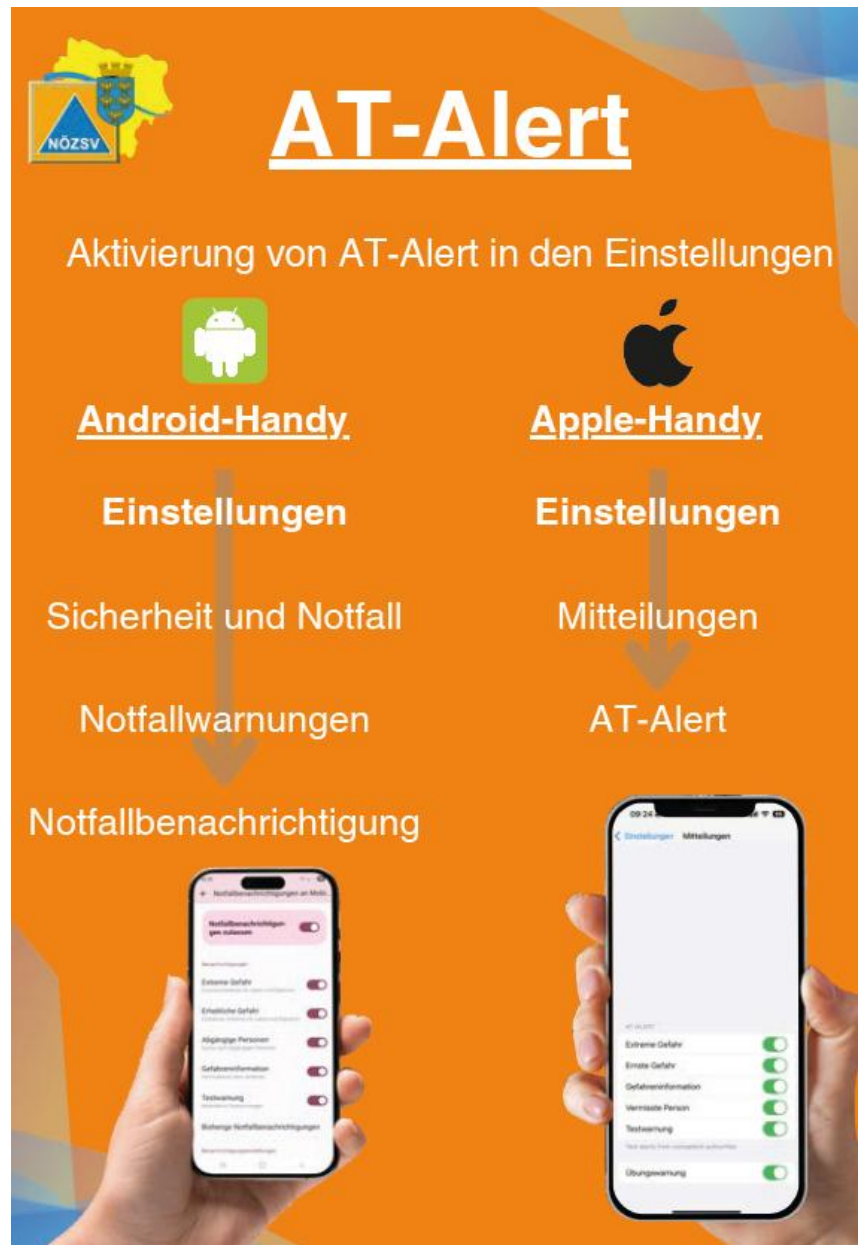


Wie AT-Alert funktioniert:

- **Mobilfunkbasiert:** Das System nutzt die Mobilfunkzellen, in denen sich Geräte befinden. Wenn eine Gefahr in einem Gebiet besteht, werden Warnungen an alle Mobiltelefone in den betroffenen Funkzellen gesendet.
- **Anonym und schnell:** Die Warnungen werden anonym verschickt, (Landeswarnzentrale & Innenministerium) ohne persönliche Daten abzufragen, und sind innerhalb von Sekunden am Handy.
- **Unabhängig vom Anbieter:** AT-Alert funktioniert unabhängig vom Mobilfunkanbieter, solange sich das Handy innerhalb des betroffenen Gebiets befindet.
- **Ergänzung zu Sirenen:** Es ist eine zusätzliche Warnmöglichkeit, die das bestehende Sirennetz ergänzt und nicht ersetzt.
- **Empfang von Warnungen:**
 - Keine App nötig: Es ist keine Anmeldung oder der Download einer App erforderlich.
 - Geräteeinstellungen: Ihr Mobiltelefon muss so eingestellt sein, dass es offizielle Warnmeldungen empfangen kann. Die Einstellungen finden Sie je nach Betriebssystem unter „Benachrichtigungen“ oder „Einstellungen“.
 - Wichtig: In „Flugzeugmodus“ können keine AT-Alert-Nachrichten empfangen werden, da hierbei die Mobilfunkverbindung unterbrochen ist. Im „Nicht stören“-Modus können sie jedoch empfangen werden.

• Arten von Warnungen

Es gibt verschiedene Warnstufen: Notfallalarm, Extreme Gefahr, Erhebliche Gefahr, Gefahreninformation, Vermisste Personen.





AT-Alert



AT-Alert: Warnungen direkt auf das Handy

AT-Alert setzt einen neuen Maßstab in der Bevölkerungssicherheit. In dringenden Situationen wie Naturkatastrophen, technischen Störungen oder polizeilichen Notfällen können Behörden mit AT-Alert wichtige Warnmeldungen direkt an die Mobiltelefone der Bürger senden und so lebensrettende Informationen in Echtzeit verbreiten.

Was ist AT-Alert?

AT-Alert ist ein Cell-Broadcast-Dienst, der Warnmeldungen unmittelbar an die Bevölkerung übermittelt. „AT“ steht für „Austria“, und „Alert“ bedeutet „Alarm“. Bei einer Gefahrensituation wie Hochwasser oder Unwetter erreicht AT-Alert in wenigen Sekunden alle Mobiltelefone im betroffenen Gebiet. So wird das Sirennetz sinnvoll ergänzt und die Bürger erhalten direkt nützliche Verhaltenstipps.

Was enthält eine AT-Alert-Meldung?

Eine AT-Alert-Meldung informiert über die Art und den Ort eines Ereignisses und enthält Empfehlungen zum richtigen Verhalten, wie sich in Sicherheit zu bringen, gefährdete Gebiete zu meiden oder Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Die klare und schnelle Kommunikation trägt dazu bei, Risiken zu minimieren und die Sicherheit zu erhöhen.

Wann und bei welchen Ereignissen erhalte ich eine AT-Alert-Meldung?

Warnmeldungen werden bei potenziellen lebensbedrohlichen Ereignissen versendet, zum Beispiel:

- Naturkatastrophen wie Hochwasser, schwere Stürme, Lawinen oder Waldbrände.
- Technischen Störfällen wie Gasaustritt, freigesetzten Schadstoffen oder Explosionsgefahr.
- Polizeilichen Notfällen, bei denen eine akute Bedrohung der Bevölkerung besteht.

Wer kann AT-Alert-Meldungen empfangen?

Jede Person kann AT-Alert-Meldungen empfangen, sofern das Mobiltelefon die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

- Betriebssystem: Android ab Version 11 oder iOS ab Version 17.4,
- Gerät eingeschaltet: Handy muss eingeschaltet und nicht im Flugmodus sein.

AT-Alert ist in den Betriebssystemen automatisch aktiviert; es wird keine zusätzliche App benötigt.

Vorteile von AT-Alert

Mit AT-Alert wird die Bevölkerung in Krisensituationen präzise und schnell informiert. Die Technologie ermöglicht eine verlässliche Kommunikation, die Leben retten kann, und stärkt das Sicherheitsgefühl der Menschen in Österreich. AT-Alert ist ein bedeutender Fortschritt im österreichischen Bevölkerungsschutz und ein wertvoller Baustein in der Krisenprävention.

www.noezsv.at

3. SILVESTERLAUF- und WALK!



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen sportlichen und geselligen Jahresausklang.

Am Mittwoch, den 31. Dez. 2025 findet die dritte Ausgabe des beliebten „SILVESTERLAUF- & WALK“ statt.

Das Event, das sich mittlerweile fest im Gemeindekalender etabliert hat, bietet eine perfekte Gelegenheit das Jahr aktiv ausklingen zu lassen.

Der Silvesterlauf ist bekannt für seine entspannte und familiäre Atmosphäre. Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um den Spaß an der Bewegung.

Als Vorbereitung für alle Nordic Walker gibt es heuer ab November 2mal in der Woche eine gemeinsame Walking Runde, ganz nach dem Motto: Walk und Talk. Die Termine und alle Details dazu gibt es ab dem 25.10.2025 auf der Homepage www.ernstbrunner-silvesterlauf.at. Die Teilnahme am „Walk und Talk“ ist gratis.

Die Anmeldung für den 3. Silvesterlauf- und Walk ist geöffnet.

Kurzer Rückblick auf die Veranstaltung vom 31. Dez. 2024: Dank der vielen Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Zuschauer wurde der Reinerlös in der Höhe von € 4.000,00 an eine Familie in der Gemeinde Ernstbrunn gespendet.

Auch heuer kommt der Reinerlös einem guten Zweck zugute.

Das Veranstalter-TEAM: Verena Engelbrecht, Christine Brunner und Jakob Seiler freuen sich auf viele Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Zuschauer.

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

Mit **Strauss**
und **Sekt**
in den **Silvesterabend**

Galakonzert der Weinviertler Philharmoniker | Leitung: Roland Bentz

Kartenreservierung:
www.klangwerk.at/orchester
Tel.: 0680 1217073 oder 0680 1217075
E-Mail: klangwerk@gmx.at

31.12.19:00

Veranstaltungshalle Ernstbrunn

unterstützt durch:

BALL

Marktgemeinde
Ernstbrunn

Sa 10.01.26

Beginn: 20 Uhr

Einlass: 19 Uhr

Veranstaltungshalle

Musik: Amarillos

Eröffnung: Ernstbrunner Jugend

Tortenwürfeln

Cocktailbar • Damenspende

Raiffeisenkasse
Ernstbrunn eGen

REISEN • BUS • TAXI

Sommer
Ferien & Events

www.profi-boutique.com

Wir freuen uns auf Sie! ÖVP Ernstbrunn



HAPPY NEW YEAR
2026

